Zeitschrift: (Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse

Band: 9 (1932)

Heft: 4

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

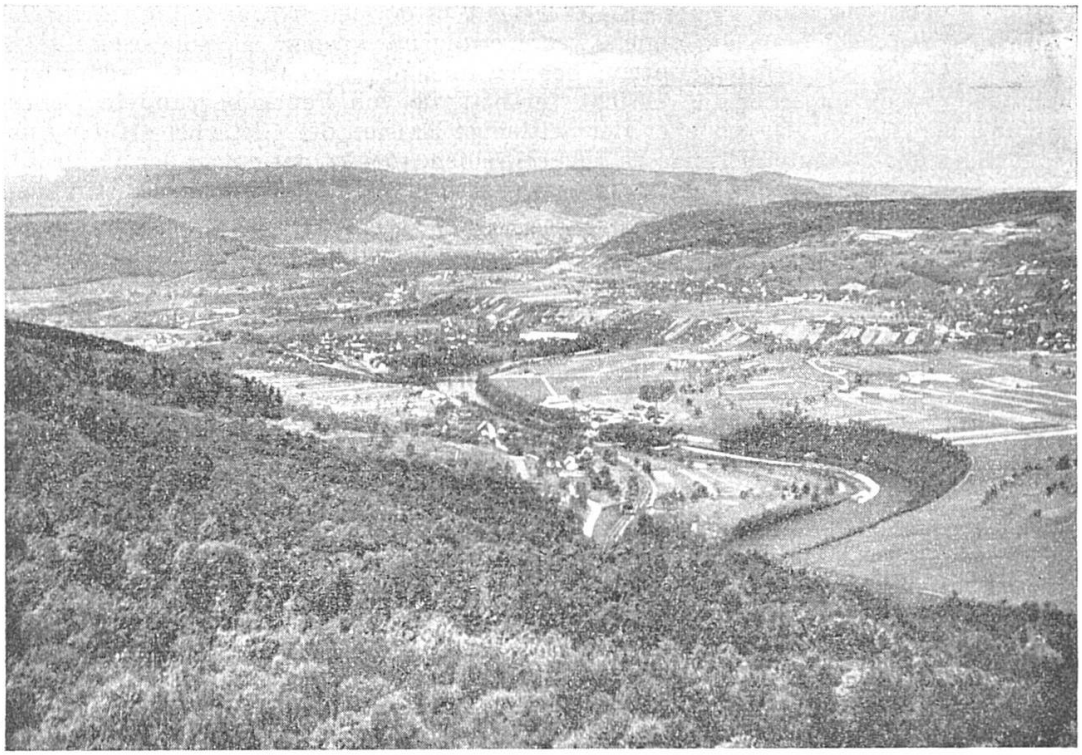
Verein Schweizerischer Geographielehrer.

Sammlung von Diapositiven für den geographischen Unterricht. Verzeichnis der schweizerischen Bilder.

Landschaftstypen (Textprobe).

VI. 34. Aus der Appenzeller Rippenlandschaft. Fliegeraufnahme der Ad Astra-Aero, Zürich. 5452.

Ansicht von S, aus 500 m Höhe. Das Bild stellt einen Ausschnitt aus dem höhern Mittelland der Ostschweiz dar, im Gebiet der aufgerichteten Molasse. Infolge der starken Erosion treten die SW-NE-streichenden, harten Nagelfluhbänke als Rippen hervor. Sie sind mit Wald bestanden. Die weicheren Schichten bilden flacheres Gelände, der Höhenlage wegen mit Wiesen und Weiden bedeckt. Die tief eingeschnittenen, schmalen Täler, z. B. im Bilde von vorn nach hinten das



VI 37. Unterstes Limmattal und Quertal der Aare.

Sittertal, tragen an ihren Steilhängen ebenfalls Wald. Geländeform und Bodenbedeckung bedingen Streusiedelung. Die Verkehrsbedingungen sind ungünstig: die ältern Strassenzüge suchen in der Tiefe günstige Uebergangsstellen (ganz vorn im Bild), die neueren Verkehrslinien gehen über kühne, hohe Brücken (im Hintergrund des Bildes). — Der flache Rücken des Gaiserwaldes (910 m) im Hintergrund, mit wagrechten Molassenschichten, stellt einen andern Landschaftstypus dar.

VI. 35. Thurtal-Landschaft im Kanton St. Gallen. Fliegeraufnahme der Ad Astra-Aero Zürich. 5714.

Ansicht von E, aus 600 m Höhe. Das Bild stellt ein breites Sohlental dar, in dem heute die Thur fliesst, im Bilde gegen uns. Rechts der steilansteigende, bewaldete Thurrain, oben das Plateau von Niederhelfenschwil, links ein sanfterer,

bewaldeter Anstieg gegen die Hochfläche zwischen Thur und Glatt. Dieses breite Tal ist ein Stück des diluvialen Tales St. Gallen-Winkeln-Gossau-Wil, in welchem die heutige zwerghafte Thur, abgelenkt durch die grosse Endmoräne westlich Wil, entgegengesetzt ihrer früheren Richtung, fliesst. (Das Gegenstück ist die entsprechende Ablenkung der heutigen Sitter.) — Vorne Niederbüren, weiter hinten Oberbüren, Niederuzwil und Oberuzwil und darüber hinweg, im Hintergrund, die charakteristische Form des Hörnli. Etwas undeutlich hinter dem noch sichtbaren Thurlauf die Stadt Wil. Die Dörfer sind rings von Obstbaumwaldungen umgeben, dazu Wies- und Ackerland, Haus- und Fabrikindustrie. Die Dörfer liegen abseits der Thur, deren Auenwälder und Altwässer die Ausdehnung des früheren Ueberschwemmungsgebietes zeigen. Jetzt ist der Fluss kanalisiert, hinter Oberbüren mündet von links die Glatt.

VI. 36. Hitzkirch, wichtigste Obstbaumgemeinde des Kantons Luzern. Fliegeraufnahme der Ad Astra-Aero Zürich. 5552.

Ansicht von NE, aus 2000 m Höhe. Rechts der Mitte des Bildes Hitzkirch, am rechten Rande des breiten Baldegger-Hallwiler-See-Tales. Im Hintergrund das Nordende des Baldegger-Sees mit Gelfingen. Rechts in der Ebene Richensee. Zwei bewaldete, kleine Bachtobel. Das Bild spricht eigentlich für sich selbst. Obsthandel, Mosterei. Der Weinbau ist zurückgegangen. — Kantonales Lehrerseminar in der ehemaligen Deutschritter-Komturei.

VI. 37. Unterstes Limmattal und Quertal der Aare. Terrassenlandschaft. Fliegeraufnahme der Ad Astra-Aero Zürich. 4601.

Ansicht von SE. Vorn die Serpentinen der Limmat mit Prall- und Gleithängen (Flussauen), in der Mitte Turgi, rechts und im Hintergrund verschiedene Stufen des Niederterrassenschotters. Terrassen mit Aeckern, Steilabhänge mit Reben bewachsen. Etwas links in der Mitte die weitsichtbare Kirche von Rein, links davon der Reiner- oder Bruggerberg mit flacher Kuppe aus jüngerem Deckenschotter. Im Hintergrunde der Tafel-Jura. Die Tafel oben wird gebildet aus hartem Kalkstein des obern, die bewaldeten und tiefer mit Reben bestandenen Abhänge aus Mergeln des untern Malm. Das Bild stellt zugleich den obersten Teil des Quertales der Aare zum Rhein dar. Die Gegend ist eine der wichtigsten Stellen der Schweiz in geographischer Hinsicht, denn das ist die *Erosionsbasis* für die Flussgebiete von Aare, Reuss und Limmat. Diese Stelle bestimmt also die Tiefe der Täler und die Höhe der Berge in genannten Flussgebieten.

VI. 38. La Côte. Fliegeraufnahme der Ad Astra-Aero Zürich. 6076.

Ansicht von SE, aus 600 m Höhe. Vorne der Genfer-See, das Horn ist die Mündung der Aubonne, deren Laufrichtung durch Waldstreifen erkennbar ist. Dann folgt links die erste Rebhalde, als Abhang des Molasseplateaus, etwas links der Mitte Perroy, dann die sanft ansteigende Ebene mit Wiesen, Aeckern und Obstbäumen und sodann die zweite breite Rebhalde bis nördlich von Rolle. Rechts davon, nicht mehr gar deutlich, Aubonne und der Taleinschnitt, hinten das zweite Plateau bis zum Jurafuss und als Abschluss die Kette des Juras. Am Himmel Schönwetter-Cumuli.

VI. 39. Genfer-See-Ufer bei St. Prex. Fliegeraufnahme der Ad Astra-Aero Zürich. 6081.

Ansicht von SE, aus 700 m Höhe. Das Bild ist die östliche Fortsetzung von VI. 38. Vorne St. Prex, links hinten Aubonne und der Einschnitt des Aubonne-Tales. Terrassenförmiges Ansteigen des Geländes mit Rebhalden an den steileren Hängen und Ackerbau im sanfter ansteigenden Gelände, spärlicher Wald, hinten der Mt. Tendre.

VI. 40. Genfer-See-Ufer bei Morges. Fliegeraufnahme der Ad Astra-Aero, Zürich. 6086.

Ansicht von SE, aus 800 m Höhe. Vorne der Genfer-See mit Morges und der Einmündung der Morges, östliche Fortsetzung von VI. 39. Hinter Morges, am rechten Flussufer, Vufflens, am Himmel Cumuli.

VI. 41. Rebgelände von Lavaux (St. Saphorin). Fliegeraufnahme der Ad Astra-Aero Zürich. 5472.

Ansicht von SE aus 300 m Höhe. Im Vordergrund ist St. Saphorin, und hierauf das steil ansteigende, terrassierte, mauergestützte Rebgelände, links oben Chexbres. Südexposition.

VI 44. Kornberg-Fricktal (Tafeljura).

VI. 43. Hauenstein-Gebiet. Fliegeraufnahme der Ad Astra-Aero Zürich, 5215.

Ansicht von NE, aus 1500 m Höhe. Auf dem Bilde tritt das aus der Schuppenstruktur dieser Jura-Gegend hervorgehende Relief deutlich hervor: Zwischendrin isoklinale, aus Malmkalk aufgebaute Rippen, schmale, bewaldete Bergkämme und zwischendrin liegende, fruchtbare, breitere Mergel-Längstälchen mit Siedelungen, Wiesen und Obstbäumen. Links Trimbach mit der Hauenstein-Strasse.

VI. 44. Kornberg-Fricktal. Fliegeraufnahme der Ad Astra-Aero Zürich. 4786.

Ansicht von S, aus 1000 m Höhe. Vorn der Kornberg, ein Stück des Tafel-Juras, durch einen nach W fliessenden Bach in 2 Lappen zerschnitten. Tafelförmige Hochfläche mit Einzelhöfen, Wiesen, Aeckern und Obstbäumen. Die steilen Abhänge und die Ränder der Tafel sind bewaldet, links der breite Talkessel von Frick, im Hintergrund der Rhein, rechts weitere Erhebungen des Tafel-Juras.